Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 89. Ratibor, den 6. November 1824.

Oeffentliche Bekanntmachung
des Termins zur Verdingung der Bedürfnisse des Königl. Land-Armen-Hauses zu Creutzburg, für das Jahr 1825.

Die Bedürfnisse des Königl. Land-Armen-Hauses zu Creutzburg, hiesigen Regierungs-Bezirks für das nächst folgende Jahr 1825, sollen im Wege der Licitation an die Mindestfordernden verdungen werden. Es bestehen diese Bedürfnisse:

I. Zur Beköstigung.

in 11 bis 1200 Preuß. Scheffeln Roggen, 200 Schfl. Gerste, 50 Schfl. Erbsen, 30 Schfl. gewöhnliche Perlgraupe, 5 Schfl. feiner Perlgraupe, 50 Schfl. gewöhnl. Gerstengraupe, 5 Schfl. dergleichen feine, 50 Schfl. gewöhnl. Heidegrütze, 4 Schfl. dergleichen feine, 12 Schfl. Hirse, 5 Schfl. Hafergrütze, 10 Schfl. Weitzenmehl, 100 Pfd. Reis, 3000 Pfd. Butter, 14 000 Pfd. Rind-, Hammel- und Schweinfleisch, 100 Pfd. Kalbfleisch.

II. An Brenn-, Beleuchtungs- und Bereinigungs-Materiale.

100 Preuß. Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz, 200 Preuß. Klftrn. Kiefern-Leibholz, 625 Pfd. gewöhnliche Lichte à 18 Stück pro Pfd., 16 Pfd. gegossene Lichte, 400 Pfd. Seife, 38½ Quart Lampen-Oehl.

III. Zur Bekleidung.

600 Preuß. Ellen oliven-grünes Tuch à 7/4 Ellen breit, 100 Preuß. Ellen grünes Futterzeug à 5/4 Ellen breit, 600 Preuß. Ellen rohe flächsene Leinwand à 7/4 Ellen breit, 40 Preuß. Ellen dergleichen à 5/4 Ellen breit, 160 Preuß. Ellen weiße Leinwand zu Schürzen à 5/4 Ellen breit, 150 Preuß. Ellen gestreifte Leinwand ebenfalls zu Schürzen à 5/4 Ellen breit, 1200 Preuß. Ellen weiße Haus-Leinwand zu Hemden und Betttüchern à 7/4 Ellen breit, 300 Stück kattune Halstücher, 48 Stück dergleichen etwas besserer Gattung, 33 Preuß. Ellen Kattun, und 40 Preuß. Ellen Nesseltuch zu Hauben und Besatz-Streifen, 10 Preuß. Ellen weißen Schleyer zu demselben Behufe, 90 Preuß. Ellen gestreifte Leinwand zu Sommer-Kleidern für die Mädchen, 220 Preuß. Ellen Matratzen-Drillich à 7/4 Ellen breit, 150 Preuß. Ellen Drillich zu Handtüchern à 3/4 Ellen breit, 50 Stück schwarze Filz-Hüte, 80 Paar Manns-Schuhe, 40 Paar Halb-Stiefeln, 80 Paar Manns-Schuh-Sohlen, 40 Paar Knaben-Schuh-Sohlen, 60 Paar Frauen-Schuhe, 32 Paar Mädchen-Schuhe, 60 Paar Sohlen zu Frauen-Schuhen, 32 Paar Sohlen zu Mädchen-Schuhen, 160 Paar weiß-wollene Manns-Socken, 40 Paar dergleichen Socken für Knaben, 120 Paar dergleichen Frauen-Strümpfe, 32 Paar dergleichen Mädchen-Strümpfe.

Die Ablieferung geschieht in Raten, welche die Direction des Armen-Hauses nach dem Bedarf des Instituts bestimmen wird.

Der Licitations-Termin ist auf den 22ten des künftigen Monaths November festgesetzt worden, und wird in der Kanzley des Armen-Hauses abgehalten werden. Sollte an gedachtem Tage die Licitation nicht enden, so wird sie am darauf folgenden Tage fortgesetzt. Nachgebote werden nach beendigtem Termine nicht angenommen, es wird jedoch der Zuschlag der Königlichen Regierung vorbehalten.

Die Licitation wird auf die einzelnen Bedürfniß-Gegenstände gerichtet. Jeder Mitbietende muß sich über das Vermögen, die ausgebotene Lieferung zu bestreiten, ausweisen, und der Mindestfordernde bleibt für sein Geboth verhaftet, und muß deshalb eine Caution von 10 pro Cent des Entreprise-Betrags in Gelde oder annehmlichen Papieren bei der Direction des Armen-Hauses niederlegen. Endlich müssen von den Tuchen, Futterzeugen, Leinwandten aller Art, von Schleyer, Nesseltuch u. s. w. von den Bietenden Proben vorgelegt werden.

Oppeln, den 26. Octbr. 1824.

Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Avertissement.

Bey der Oberschlesischen Landschaft werden für den bevorstehenden Weihnachts-Termin zur Eröffnung des Fürstenthums-Tages der 1. Decbr. d. J., zur Einzahlung der Pfandbriefs-Zinsen die Tage vom 17. bis zum 23. December incl. und zur Auszahlung derselben die Tage vom 24. Decbr. bis zum Cassen-Schlusse, den 6. Januar 1825, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage hiemit bestimmt, auch zugleich die frühern Anordnungen wieder in Erinnerung gebracht, wornach die Pfandbriefs-Präsentanten von mehr als drey Stück Pfandbriefen die vorgeschriebenen Consignationen darüber bey Vermeidung der Zurückweisung beyzubringen, die nach Breslau an die Schlesische General-Landschafts-Casse zahlenden Dominien aber die Empfangscheine der letztern ungesäumt und noch vor dem am 6. Januar 1825 statt findenden Cassen-Schlusse an die hiesige Landschafts-Casse einzusenden haben.

Ratibor, den 28. Octbr. 1824.

Interims-Directorium
der
Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.
Gr. Pückler.

Warnigung.

In einer kleinen Stadt in England stand unlängst folgende Anzeige in dem Wochenblatte: „Ein Jeder möge doppelt wachsam über seine Gesundheit seyn, und sich eben so sorgsam vor Erhitzung und Erkältung hüten, denn — wir haben in diesem Augenblick in unserer kleinen Stadt sieben Aerzte!"

(Pandore.)

Gute Herzen.

Nach guten Herzen suchte ich seit Jahren,
Und fand, daß man der Menschheit Unrecht thut,
Zählt man die guten Herzen zu den raren,
Doch alle, die ich aufgefunden, waren
Sich selbst am meisten gut.

J. Miksch.

Subhastations-Anzeige.

Die in dem zum Mediat-Herzogthum Ratibor und dem Rybnicker Kreise gehörigen Dorfe Groß-Rauden sub Nro. 15 aufgeführte Freihäusler-Stelle, wozu

1) ein im guten Baustande befindliches, mit Schoben und Schindeln bedecktes, von Schrot-Holz aufgeführtes und untermauertes Gebäude, enthaltend: 3 Wohnstuben, 3 Kammern und 1 Keller;
2) ein Kuh- und Schwarzvieh-Ställchen;
3) an Land: 22 Morgen 1 □ Ruthe Acker, 16 Morgen 152 □ R. Wald, 8 Morgen 74 □ R. Wiese und 80 □ R. Garten

gehören, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen, mithin peremtorischen Termine, den 16. December d. J. in der hiesigen Gerichts-Amts-Kanzley öffentlich versteigert werden.

Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage und Orte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ertheilt werden wird, in so fern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen.

Diese sub hasta gestellte Stelle ist übrigens gerichtlich auf 983 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. Cour. geschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe hier eingesehen werden.

Schloß Rauden, am 25. Octbr. 1824.
Herzoglich Ratiborer Gericht.

Oeffentlicher Verkauf.

Den 13. Novbr. cur. früh 9 Uhr werden die Sachen des entwichenen Schichtmeister Böttcher in Birtultau auf der Königl. Hoym-Grube — bestehend in Haus-Küchengeräthe, Betten, Möbels, Kleidung, Koch- und Tischgeschirre, einen silbernen Eßlöffel, 8 Canarien-Vögel, Wand-Uhr, Bücher, Gläser, Obstbäume, 115 Zaunlatten, ein Sommerhaus, eine Britschke, und dergleichen meistbietend gegen baare Bezahlung in Courant verkauft.

Ratibor, den 1. Novbr. 1824.
Der Justiz-Commissarius
Stanjeck,
im Auftrage.

Anzeige.

Auf meiner bei Groß-Rauden gelegenen sogenannten Paprotscher Brettmühle sind Bretter vorräthig und auf Bestellungen auch in großen Quantitäten zu bekommen.

Schloß Rauden, am 3. Novbr. 1824.
Polednick.

Anzeige.

Zum bevorstehenden Martini-Markt empfehle ich mein wohl assortirtes Tuch-, Casimir und Calmuck-Lager; desgleichen verschiedene Sorten Flanelle und bunte Pferde-Decken zu dem möglichst billigen Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

Ratibor, den 5. Novbr. 1824.
Bernh. Franck,
aus Leobschütz.
Stand unter den Tuch-Buden.

Anzeige.

Im ehemaligen Kanzler=Hause am großen Thore ist im Oberstock ein Logis von vier Stuben, Alkoven, zwei kleine Küchen, nebst Bodengelaß, Pferde= und Holz=Stall vom 1. Januar 1825 an, zu vermiethen.

Ratibor, den 1. Novbr. 1824.

Hübner.

Warnigung.

Da mich meine Frau bereits seit 4 Wochen böslicher Weise verlassen, so warnige ich hiedurch Jedermann, ihr auf meinen Namen etwas auszufolgen, indem ich nichts bezahle.

Gros Gorzütz, den 28. Oct. 1824.

Krasky,
ehmaliger Forstinspector der sämmtl. Herrschaften und Güther des Standesherrn Herrn Grafen v. Strachwitz.

Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publico zeigen wir hiermit ganz ergebenst an, daß wir kommenden Jahrmarkt nicht nur wie gewöhnlich unsere Waaren in der Stand=Baude auf dem Neumarkte auslegen, sondern zugleich auch in unserm neu etablirten Gewölbe in dem Hause des Herrn Klose auf dem Ringe, mit einem wohl assortirten Waaren=Lager, besonders aber von Seiden=Waaren, versehen seyn werden, um unsere gefälligen Abnehmer nach beliebiger Auswahl bedienen zu können. Mit dem Versprechen der reellsten und promptesten Bedienung verbinden wir zugleich die Bitte um gütigen Zuspruch.

Ratibor, den 3. Novbr. 1824.

H. Friedländer u. Sohn.

Anzeige.

In dem Hause des Herrn Mühlstrom auf dem Ringe ist ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Meubles vom 1. Dezember d. J. an, zu vermiethen; das Nähere zu erfahren bei

Ratibor, den 1. Novbr. 1824.

J. M. Aufrecht.

Anzeige.

Schwarz gebeizter Schnupf=Taback in Ein Pfund Packeten erhielt so eben.

Ratibor, den 1. Novbr. 1824.

A. G. Henkel.

Getreide=Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 4. Novbr. 1824.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Besser	—	25	2	—	16	9	—	11	3	—	10	7	—	19	7
Mittel	—	23	7	—	15	—	—	10	10	—	9	3	—	—	—

Berichtigung. Die Verpachtung der Arrende und Kühe zu Czernitz findet den 21. Novbr. und nicht den 27sten Statt.